



## Universitätsbibliothek Paderborn

**ANATOMIAE LVTHERI || PARS PRIMA.|| Das ist/|| Auß den  
Siben boesen Geistern des vil See=||len verlustigen vnd  
also tewren Manns D.|| Martini Lutheri, die Drey erste  
Geister.|| I. Der Fleischlich ...**

Das ist/|| Auß den Siben bösen Geistern des vil See-||len verlustigen vnd  
also tewren Manns D.|| Martini Lutheri, die Drey erste Geister.|| I. Der  
Fleischlich geist.|| II. Der Lester geist.|| III. Der Lotter geist.|| ...

**Pistorius, Johann**

**1595**

**VD16 L 3592**

Pars Secvnda. Von Keyser Ferdinanden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35656**

ten/ Ist auch (Tom. 8. fol. 240.) kein Christ.

Was meynstu aber daß er than hett/ wann er den Protestirenden Zug erleben sollen? Gewißlich hett er des Keyfers mehr nicht verschonet/ dann von erlichen Lutherischen Fürsten in offenem Druck (vnder dem Titel/ Wider Carlen von Gendt/ der sich Carolum den fünfften Römischen Keyser nent.) nicht lang hernach geschehen/ vnd hett ihm der fromb lieb Keyser widerumb müssen ein Tyrän/ Mörder/ Meineydiger/ Wansinniger/ rasender Narr vnd Bluthund gewesen sein/ den man mit Stangen vnd Spiessen todes schlagen sollen.

Doch hat Ihm Gott sein giftige Zung etwas zuuor vrplüßlich zu Ihleben abgeschnitten/ vnd ihn in den Psul/ so mit Schwebel vnd Deck brenet/ abgeworffen/ daß er weiters weder Keyser/ noch Papst/ noch Fürsten schmeichen können.

Wie gefelt dir aber/ Christlicher Leser/ der Gottlos Luther/ Daß er das höchst weltlich Heupt der Christenheit mit seinem Lestermaul der gestalt anbellt vnd Ihn für sein Fußsch halten dörfen?

### DAS ANDER THEIL DES ERSTEN Capitels/ von Keyser Ferdinanden.

**K**eyser Ferdinands denckt er in Operibus nicht vil/ als daß er in gemein Ihn vnder den Papistischen Fürsten begreift/ vnd vff ihn versteht was er wider dieselbige aufstosset/ vnd (Tom. 5. fol. 281. Anno 31. In der Warnung.) König Ferdinanden die vrsach gibt/ vnd Ihn dafür aufschreyet/ Daß er der sey/ so vnder Keyf. Mt. Namen ihren has vnd neid treiben/ vnd Keyf. Mt. so sunst zu bessem geneigt were/ abhalten/ Wie er dann am selben ort klagt/ Daß König Ferdinandus dem Keyser zu Augspurg die hand zu ruck zuckt hab/ wie Ihr Mt. der Lutherischen Apologiam annemen wollen.

Desgleichen begreift er Keyser Carol vnd König Ferdinanden mit einander in seinen Infernalischen Schluspredē/ (Anno 39. Tom. 7. fol. 284.) Daß sie beid vnder des Papsts deckel eigentlich

i 2 vnd



vnd fürnemblich der Lutherschen Fürsten Güter suchen vnd daß man sie beid mit dem Papst/wann sie ihm helfen/erschlagen mög.

Auß den Tischreden/ von Keyser Carol vnd König Ferdinand.

Ja.  
Der Keyser Carol ist gut/recht Keyserlich/welchen Gott lang erhalten soll.

Wen also geht er in den Tischreden mit ihn beiden vnd Einmal ist Keyser Carol ein frommer stiller Keyser hat ein Keil im Herzen/wer ihn auch hinein gesticht hat/(fol. 342. In der Prophecey von Keyser Carln.) Er ist from vnd still/Ich halt er rede in einem Jar nicht so vil/als Ich in einem tage. Man soll Gott für ihn bitten/vnd Gott soll ihn noch lang erhalten/(Tom. 2. Lat. Colloq. fol. 189. b.) Ist recht Keyserlich bescheiden vñ gütig/(Im nechsten Capitel vnd auff/Item in seinem eigen Capitel.) doch listig vnd geschick/(Im Capitel von Franckreich vñ Engelland.) vnd leugt Luther (fol. 345.) Daß der Keyser hab die Augspurgische Confession vñ Apologiam approbirt.

Nein.  
Der Keyser Carol ist ein bößer Keyser/verleugner Christ/ Eydvergesen/ein Absalon.

Herwiderumb (Im Capitel von Keyser Carln dem fünfften) sagt Luther Anno 1545. Im gegenspil/ Daß er den Keyser allweg verdecktig gehalten/Dann er weydlich simuliren vnd hinter dem Berg halten könn/ Freß doch ein Bistumb nach dem andern vnd hab er (Luther) schon an ihm verzweifelt/ weil er die erkante Wahrheit anfecht vnd verfolg/ Er gehöre auch wider die König im andern Psalmen/die sich wider den Herrn vnd sein Gesalbten auffleinen.

Was hat der Gottloß manich sein vnreinen Nasen in die Reichshändel zu stecken?

Also handelt Keyser Carol mit wehlung seines Bruders zum Römischen König (fol. 345. b.) wider sein Eyd/den er dem Reich geschworn vnd laßt (Im letzten Capitel ohn einwortselbst.) sich melcken wie ein Memme von meniglich/der vorhin der aller glücklichst gewesen/Ist auch D. Luthern nicht Saul/sondern Absalon/(Tom. 2. Lat. Colloq. fol. 131.)

Aber König Ferdinand ist er gar nicht gut/ Der hat nicht für



Fürstlich an sich/ Hat gar ein Sclauisch Natur/ Hat mit  
Luther kempffen wollen/ were er aber kommen/ wolt er Ihm  
sein gram Haupt wol empfangen haben/ Dann er hab aufge-  
ben/ Luther sey ein Wechselkind/ vnd sein Mutter sey ein Ba-  
derin/ (Tom. i. Lat. Colloq. fol. 159.) Man soll wider Ihn bit-  
ten/ Dann er lasz Mandata aufgehen wider die Lutherische  
Lehr/ wil Christum vertreibē/ Ist ein vnglücklicher Mann/  
hat nicht grosser Herrn Vnglück/ Sondern gemein grob  
Bawern Vnglück/ daran schuldig ist sein eigen Klugheit/ da-  
durch er wil regiren/ Es geht Ihm aber nicht zu Herken/ vnd  
sichet Ihn nichts nicht an/ Er hat ein hart vnd verschmerzt  
Hers/ das nicht mehr sület/ noch beweget wirdt/ Vnd wenn  
er gleich Busz thut/ so ist es Esaws Busz/ der auch mit weinen  
büßete 2. (In Teutschen Tischreden/ Im Puncten von Fürsten  
vnd Herrn/ fol. 343. Im Cap. Desselben Mandat/ vnd ein anders.)  
Hat Ihn niemand lieb/ jedermann laßt ihn fahren/ Er gehe  
nach eigener Wahl vnd duncken/ nicht nach Göttlichen treiben  
vnd beruff/ wie Thomas Münzer/ nur nach seinem Kopff  
vnd duncken handelt 2.

Weiters mag vnd soll Ich des vnuerscheynten Buben Nar-  
rentheiding vnd lästerlich Maul nicht lenger von disen beiden Christ-  
lichen Heuptern abhandlen/ Sondern lasz es billich zu ruck in der Fe-  
dern bleiben/ Allein das Ich ein wenig anregen wollen/ damit man  
nur sein Gottlos Zungen vnd Federn spüren/ auch greiffen mög/  
Das Luther das Thier sey/ dauon die Schrifft beim Daniele vnd in  
Apocalypsi sagt/ Das es ein vnuerschembe lästerlich Maul hab/ vnd  
dauon auch S. Judas redt/ Das ihr Maul hoffertigkeit red/ vnd  
sie die Herrschafft verachten/ vnd lästern die Majestat/

Aber ihnen hab Gott die Hellsche Fin-  
sternuß in Ewigkeit vor-  
behalten.

Schend dich  
Gott/ Luther  
Lesterer 8 Ma-  
jester/ vñ Teuf-  
fels mau.

Bub vber alle  
Bubē du schēde-  
licher Luther.